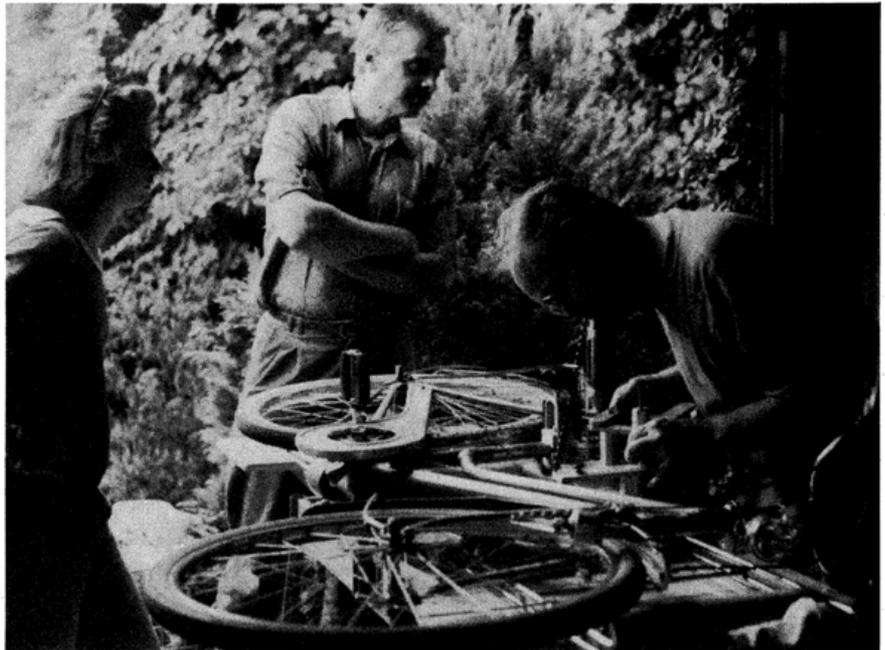




Fahrrad-Codierung eine intelligente Lösung jetzt auch in Frankfurt

Die AG Klaunix hat erstmals zugeschlagen. Nachdem seit mehr als einem Jahr das Thema Fahrradcodierung in Frankfurt nur theoretisch behandelt werden konnte, ist jetzt der Bann gebrochen. Die ersten Termine lockten eine Menge interessierter RadlerInnen an, die ihre Velos gegen ungebetene Liebhaber gefeit sehen wollten. Da wir den Innenhof vor der Geschäftsstelle nicht mitbenutzen dürfen, mußte die offizielle Eröffnung der Codiersaison an einem weniger bekannten Ort nahe dem Ginnheimer Spargel stattfinden. Trotzdem übertraf die Resonanz alle unsere Erwartungen.



Animiert von der kleinen Information, die in diversen Tageszeitungen erschienen war, fanden sich über 50 FahrradfahrerInnen ein mit der Bitte um Tätowierung ihres Gefährts. Nicht alle konnten ihren Wunsch erfüllt bekommen, denn auch mit Routine und größtem Fleiß sind pro Stunde mit einem Codiergerät maximal 10 Räder diebstahlresistenter zu machen. Die übrigen Interessenten mußten auf spätere Termine getröstet werden. Sie haben zwar geschluckt, letztlich aber die Gründe eingesehen und akzeptiert. Auch mehrere neue Mitglieder konnten durch die Aktion für den ADFC gewonnen werden.

Blenden wir zurück:

Vor rund zwei Jahren drang aus Bergisch-Gladbach die Kunde nach Frankfurt, daß dort ein System entwickelt worden war, das erfolgversprechend schien, und diesem Anspruch auch gerecht wurde. Die auch dort horrend niedrige Aufklärungsquote von rund 5% bei Fahrraddiebstählen konnte binnen kurzer Zeit verdreifacht werden. Doch die Diskussion in Frankfurt dauerte und dauerte. Erst nach und nach konnten die Hindernisse überwunden werden. Lange Zeit war es sehr unsicher, ob die lokale Polizei mitspielen würde. Unsere Anfrage an das Polizeipräsidium vom Februar ist de facto bis heute unbeantwortet. Indirekt erfahren wir jedoch, daß die Polizei Frankfurt es aus personellen Gründen ablehnt, sich hier zu engagieren. Erst als der ADFC trotzdem weitermachte und mehrere Händler über-

Adreßfeld

Hier könnte auch Ihre Anschrift stehen!

frankfurt *aktuell* erscheint alle zwei Monate und bringt viel Wissenswertes für RadlerInnen aus & in Frankfurt.

Abo: DM 12 pro Jahr (Überweisung + "ffa-Abo für Name, Adresse")

für Mitglieder des ADFC Frankfurt ist das Abonnement im Mitgliederbeitrag enthalten.

1. Frankfurter Herbsttreffen

Vorstellung aller ADFC-Aktivitäten in Ffm

mit Mecker-, Motz- und Lobecke

garantiert ohne Kassenbericht, Anträge und Entlastungen

(nur die Teilnehmer an der Landesmitgliederversammlung müssen gemeldet werden)

Wann? Samstag, 2. November 96
15 Uhr - ca. 19.30 Uhr

Wo? 'Pferdestall', Ulmenstraße 20
(Bürgertreff Westend)

Skandal im Frankfurter Osten!

Tausende von Radfahrern mißachten täglich das Recht auf der Straße und ignorieren die Beschilderung! Hat der Rinderwahn jetzt die Drahtesel ergriffen? Lesen Sie den brandheissen Bericht auf Seite 6



Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

ADFC Kreisverband Frankfurt

SprecherInnen:

Harald Braunewell ☎ 069 / 59 70 692
 Karin Deckers ☎ 069 / 49 40 928
 Birgit Semle ☎ 069 / 68 60 81 84
 Oliver Ramstedt ☎ 069 / 73 37 69
 Christina Romeis ☎ 069 / 74 84 68
 Peter Schladt, ☎ 069 / 42 63 31

Kassenwart:

Hans-Georg Glasemann ☎ 069/94413931

Kreisverband und Infoladen:

ADFC Frankfurt am Main
 Berger Str. 108 - 110
 60316 Frankfurt am Main
 ☎ 069 / 49 90 100 Fax: / 49 90 217

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 17¹⁵-19 Uhr, Sa.: 11 -13 Uhr

Kontoverbindung:

Frankfurter Volksbank, Frankfurt
 Kto.-Nr. 77 111 948, BLZ 501 900 00

Kontakte für die Arbeitsgruppen:

Redaktionsteam frankfurt aktuell:

Alfred Linder, ☎ 069 / 53 32 53
 Fax 069 / 52 04 08
 Peter Schladt, ☎ 069 / 42 63 31
 (Email: Peter.Schladt@CCMAIL.Degussa.de)

AG Kartografie:

Harald Braunewell, ☎ 069 / 59 70.692

AG Technik:

Rainer Mai, ☎+Fax 069 / 41 30 85
 Ralf Paul ☎ 069 / 49 40 928

AG Touren:

Johannes Wagner, ☎ 069 / 44 79 47

AG Verkehr:

Rainer Mai, ☎+Fax 069 / 41 30 85
 Gabi Wittendorfer ☎ 069 / 46 21 03
 Fritz Biel ☎+Fax 069 / 52 95 74
 (Email: compuserve 100420,3077)

Frauengruppe:

Karin Deckers, ☎ 069 / 59 74 516
 Christina Romeis ☎ 069 / 74 84 68

Infoladengruppe:

Gisela Schill, ☎ 069 / 67 01 114

Stadtteilgruppe Frankfurt-West:

Ulla Rosenthal ☎+Fax 069 / 39 68 49

Stadtteilgruppe Nordwest:

Ecki Wolf (kommis.) ☎ 069 / 957 800 92

Die Sachsenhäuser Sattelfesten:

Birgit Semle: ☎ 069 / 68 60 81 84

Landesverband Hessen e.V.

Vorsitzender: Klaus Montz

Postanschr. und Geschäftsstelle:
 ADFC Hessen e.V.
 Berger Str. 108-110
 60316 Frankfurt am Main
 ☎ 069 / 49 90 090, Fax: / 49 90 217

ADFC Bundesverband e.V.

Postanschrift:

Postfach 10 77 47, 28077 Bremen
 Geschäftsstelle:
 Hollerallee 23, 28209 Bremen
 ☎ 0421 / 34 62 90, Fax: / 34 62 950

Verkehrspolitik in Frankfurt a. M.

Fortsetzung von der ersten Seite:

zeugte, ebenfalls einzusteigen, kam mehr Leben in die Bude. Letztlich gemeinsam mit der Polizei wurden einheitliche Standards für die Codierung festgelegt. Das Landeskriminalamt in Wiesbaden signalisierte, daß ab Oktober in Hessen die Ampeln auf grün gestellt werden. Nicht nur Fahrräder könnten dann nach diesem System gesichert werden.

Wer macht bisher mit? Von den Frankfurter Fahrradläden haben sich bisher drei mit einem eigenen Codiergerät bewaffnet: Per Pedale, Radschlag und Böttgen. Termine mit diesen Firmen sollten direkt abgesprochen werden. Auch der Landesverband des ADFC hat sich zwei Geräte zugelegt und wird hessenweit Flagge zeigen. Unsere Nachbarn in Offenbach, Friedberg, Darmstadt, Wiesbaden und dem Hochtaunus sind ebenfalls bereits sehr aktiv. Mehrere Firmen sind noch in der Überlegungsphase, doch sind wir zuversichtlich, es werden sich noch viele engagieren, wenn es sich herausstellt, daß die Kunden danach fragen.

Wie geht es weiter? Wir werden in frankfurt *aktuell* regelmäßig berichten. Bis auf weiteres geben wir in einer eigenen Übersicht die Ansprechpartner und Codiertermine bekannt, soweit sie uns vorliegen. Die AG Klauix ist weiterhin an MitstreiterInnen bei solchen sehr publikumswirksamen Aktionen interessiert. Wenn wir nicht zu häufig und zu lange antreten muß, macht das ganze wirklich Spaß und ist sehr abwechslungsreich. Schon nach wenigen Stunden werden aus Laien Experten. Wir werden erfolgreiche Auftritte auch gebührend nachfeiern. Je mehr sich melden, desto öfter können wir Termine anbieten. Anmeldungen bitte an 069-533253.

(al)

Lobbyarbeit im Fahrradsattel - die Kennenlerntour des ADFC mit Stadtrat Udo Corts (CDU)

Mitten in der Woche trafen sich am 30.7.96 auf dem Römerberg um 15 Uhr Karin Deckers, Alfred Linder und Fritz Biel mit Stadtrat Udo Corts, seinem persönlichen Referenten Schmitteckert, der Leiterin des Straßenbauamtes, Gabriele Dehmer, sowie dem Leiter der Straßenverkehrsbehörde, Ulrich Schöttler, zu einer ungewöhnlichen Radtour. Nachdem die Fragen der erschienen Pressevertreter/innen beantwortet waren und das Ereignis für die Nachwelt von den Pressefotografen festgehalten war, machte sich die kleine Gruppe auf den (Mainufer-)Weg nach Höchst. Udo Corts hatte sich für den Rest des Tages von seinen Verpflichtungen befreit, um einmal in aller F
 und in entspannter Atmosphäre mit uns reden zu können. Wir hatten vorgeschlagen, ihm bei dieser Gelegenheit einmal die schönen Seiten des Radfahrens in Frankfurt zu zeigen, ohne uns die gute Laune von den überall lauern den Radverkehrs-Ärgernissen vermiesen zu lassen.

So ging es am südlichen Mainufer zügig voran und schon nach kurzer Zeit erreichten wir die Höchster Mainfähre, die uns auf die andere Seite bringen sollte. Ich hatte dieses Ziel natürlich nicht von ungefähr gewählt. Da ich darüber unterrichtet war, daß der Magistrat die Zuschüsse für diese wichtige Verbindung am Schnittpunkt zweier vielbefahrener Freizeittrouten im nächsten Jahr streichen will, wollte ich die Gelegenheit nutzen, den neuen Stadtrat für die Bedeutung der Fähre zu sensibilisieren. Auf der anderen Seite nahm uns der Höchster Schloßplatz mit seiner in Frankfurt so selten gewordenen Atmosphäre eines über Jahrhunderte gewachsenen Ensembles auf für ein gemütliches Plauderstündchen auf den Bänken im Freien. Das häßliche Regenwetter hatte pünktlich auf die Minute vor der geballten Kraft der Julisonne kapituliert und so zeigte sich die Höchster Altstadt von ihrer schönsten Seite.

Nachdem sich Gabi Dehmer und Ulrich Schöttler gegen 18 Uhr verabschiedet hatten, brachen wir zur zweiten Etappe unserer kleinen Rundfahrt auf. Die Aussicht auf das Essen im Ginnheimer "Wäldchen" verlieh uns Flügel und gegen 19 Uhr standen die ersten Krüge mit dem schmackhaften Selbstgebrauten vor uns auf dem Tisch. Das Essen war gut und an Gesprächsstoff

Verkehrspolitik in Frankfurt a. M.

herrschte kein Mangel. Sechs Stunden nach dem Start am Römer ging die erste große Kennenlern-Runde gegen 21 Uhr erst einmal zu Ende. Wir waren uns mit Stadtrat Corts einig, daß der gemeinsame Gesprächsstoff mit Sicherheit für weitere Touren dieser Art ausreicht. Nach seiner Rückkehr aus dem Urlaub werden wir weitersehen.

Wohl wissend, daß am Ende immer die Taten zählen, grüßt Euch aus den Schützengräben der Politik Fritz Biel

3. Arbeitstreffen bei Martin Wentz

Auf Vorschlag von Stadtrat Martin Wentz (SPD) findet am 11.9.1996 ein weiteres Treffen zum Fortgang der Radverkehrsplanung in Frankfurt statt.

Thema dieses Mal: Radverkehr in der Innenstadt

Eingeladen sind neben den Beteiligten aus dem Planungsdezernat wieder Stadtrat Udo Corts (CDU) und die ihm unterstellten Ämter für Straßenbau und Straßenverkehr sowie der ADFC.

Gegenstand des Gesprächs sind die vielfältigen Probleme, denen sich der Radverkehr innerhalb des Anlagenringes ausgesetzt sieht. Drei Problembereiche warten darauf, bearbeitet zu werden:

1. Der Zugang in die Innenstadt für den Radverkehr muß verbessert werden. Das heißt vor allem: Die großen Kreuzungen im Bereich des Anlagenrings müssen auch für den Radverkehr gefahrlos passierbar werden. Stichworte: Cityring, Opernplatz, Eschenheimer Tor, Hessendenkmal, Mainuferstraße usw.

2. Nach der letztjährigen Umfrage des gehen 80 % der gefahrenen Fahrradstrecken durch die Innenstadt. Für diesen Durchgangsverkehr müssen sowohl in Ost-West-Richtung als auch in Nord-Süd-Richtung attraktive Verbindungen geschaffen werden. In diesen Bereich gehört zum Beispiel die Fertigstellung der Fahrradrouten zwischen Bockenheimer Landstraße und Ostzeil

3. Die Durchlässigkeit der Innenstadtstraßen für den Radverkehr muß verbessert werden. Dazu gehören alle Maßnahmen, die es dem Radverkehr ermöglichen, seine Ziele auf kürzestem Weg anzusteuern. Stichworte: Einbahnstraßen, Sackgassen, Fußgängerzonen, Temporeduzierung, aber auch bauliche Verbesserungen wie verbesserte Absenken oder ordnungsrechtliche wie die Bekämpfung wenigstens der wildesten Auswüchse des Falschparkens.

Wir werden über die Gespräche im nächsten **frankfurt aktuell** berichten. Fritz Biel

Verkehrspolitik hautnah?

Schon verschiedentlich bin ich seit der Gründung der Stadtteilgruppe Nord-West darauf angesprochen worden, ob nicht die Möglichkeit besteht, auch in diesem Rahmen eine Gruppe aufzubauen, die sich sozusagen vor Ort der vielen Probleme annimmt, die auf der übergeordneten Stadtebene zwangsläufig zu kurz kommen. Vor allem die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten ist eigentlich nur zu leisten, wenn sich ihrer Leute annehmen, die die Probleme aus eigenem täglichen Erleben kennen und so die Motivation haben, die nötig ist, um „am Ball“ zu bleiben. Gerade hier liegt immer wieder die Stärke des ADFC.

Wer die Einrichtung einer solchen „Verkehrs-AG Nord-West“ für sinnvoll hält und bereit ist dort mitzuarbeiten, meldet sich bitte telefonisch bei Fritz Biel, ☎ 52957431



WÄLDCHES

WIRTSCHAUSBRAUEREI
AM NIDDAPARK

Hier liegen Sie nach einer Radtour goldrichtig: Hefetrübe, naturbelassene Bierköstlichkeiten frisch vom Reifetank. Am Ginnheimer Wäldchen 8, Ffm tägl. ab 11.30 Uhr durchgehend geöffnet
Telefon 069 / 520522.



H. + M. Dorgarten GmbH
Malermester und
staatlich geprüfter Gestalter

Umweltgerechtes Handeln und Kundenzufriedenheit sind unsere erstrangigen Unternehmensziele

Wir bieten Ihnen:

- Fachgerechte Beratung und Ausführung
- Anstricharbeiten innen und außen
- Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten
- Umweltfreundliche Anstrichsysteme
- Dachausbau u. Trockenbau (auch ohne Glasfaser)
- Vollwärmeschutz der Fassade

Rufen Sie uns doch einfach an und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin

069 - 765705 / 02 Fax 76 17 50
Schalkwiesenweg 46
60488 Frankfurt - Praunheim

Verkehrspolitik in Frankfurt a. M.

Wo bitte geht's zum Waldsee??

Aktuelles Suchspiel vom Umlandverband Frankfurt

Um's vorneweg zu sagen: natürlich begrüße ich alle Ansätze, mehr Leute auf's Rad zu bringen. Und ein großer Hinderungsgrund ist die fehlende Beschilderung. Wenn sie nicht mit dem Auto fahren, wissen die Leut' schlicht nicht, wie man von A nach B kommt - mit all dene Audobahne, wo ma net riwer komd.

Der ADFC fordert schon seit Jahren eine überregionale Beschilderung gerade im zerschnittenen Rhein-Main-Gebiet. Aber er stieß bei den entsprechenden Gremien - die da noch glaubten, nur große Brötchen backen zu können - auf taube Ohren.

Das Beschilderungs-Konzept für die nachfolgend kritisierte Radroute wurde zwar vom ADFC-Mitglied Hans Ondracek erstellt, aber seine Vorschläge wurden leider nur zum Teil umgesetzt.

... und da lese ich doch in der Zeitung von der Ausschilderung einer Radroute durch den Umlandverband - von der Friedensbrücke zum Langener Waldsee. Mit fast zeitgemäßen Schildern, also hell und kontrastreich, mit Ziel in Textform (keine Hieroglyphen mehr oder mit kryptischen Zeichen), und Kilometerangaben. Auch sind sie groß genug, daß man keine Lupe mehr mitführen muß, wenn auch nur halb so groß wie die Schilder für den Autoverkehr - aber wer sich so gesund fortbewegt, der hat ja sicher auch doppelt so gute Augen!

Iss' ja 'n Ding, denk' ich, das will untersucht sein. Also auf's Rad geschwungen, und mal angesehen. Dabei schon am Start die Ernüchterung: Da steht wohl eines der Schilder mit der Zielangabe Waldsee und den 12 Kilometern drauf. Das zeigt aber irgendwo diffus nach Osten, den Main hoch. Da ein weiteres nicht zu sehen ist, fahre ich halt mal den Schaumainkai lang. Aber selbst am Holbeinsteg noch kein Schild nach Süden. Nach einigem Suchen in den Seitenstraßen, geb' ich's auf und denke mir, daß ich die Route ja irgenwo am Ziegelhüttenweg oder beim Bahn-

hof Luisa wieder treffen müßte. Und so ist's dann auch: gleich hinter der Bahnunterführung nach dem Luderbach sehe ich an diesem Tag das zweite Schild, daß mir den Weg zum Waldsee weist. Von da an stehen sie häufig und auch dort, wo man sie brauchte. Auch hilft der auf den Weg gestreute weiße Split dabei, den Weg nicht mehr aus dem Auge zu verlieren (wobei der Spaß recht teuer sein dürfte. Auch verliert er irgendwann mal seinen Sinn, wenn einmal mehrere, sich auch kreuzende Routen damit ausgestattet werden).

Nun ist das Ausschildern auf Waldwegen in der Landschaft eine vergleichsweise leichte Übung. Dort wo es unübersichtlich und eng ist, dort wo die Schilder wirklich gebraucht werden, in der Stadt, ist die Sache hier leider misglückt. Wobei ich auf dem Rückweg in der Stadt dann durchaus einige Schilder sah. Diese müßten aber geschickter positioniert werden und an unübersichtlichen Kreuzungen, an denen es geradeaus geht, fehlen die rechtzeitigen Zwischenwegweiser. Ich sah dann auch noch, daß ich zu Beginn auf der Stresemannallee hätte nach Süden fahren müssen.

Die Route ist gut gewählt, einmal aus der Stadt verläuft sie angenehm schattig im Wald, und ist bis auf zwei Kreuzungen befahrener Straßen autofrei. Letztere sind allerdings nicht ungefährlich, und Radfahrer sollten durch geeignete Übergänge besser geschützt werden. Auch fehlt z.T. die Absenkung der hohen Bordsteinkanten. Wohl im Zuge der

Sozialdemokratische Fraktion im Römer Frankfurt

SPD-Fraktion im Römer, 6000 Frankfurt am Main
 Foto der SPD-Fraktion im Römer
 SPD
 V
 R D A E
 Frankfurt am Main 11.07.1996
 Antrag der SPD-Fraktion im Römer

NR 850

Radverkehrsnetz in Frankfurt

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

- daß grundsätzlich bei Neuplanungen von Hauptverkehrsstraßen Radverkehrsanlagen und Fußgängerwege vorgesehen werden.
- daß bei der Planung von Neubaugebieten der Radverkehr eingeplant wird.

Begründung:

Die Radverkehrsanlagen sind nach den allgemeinen Bestimmungen und Vorschlägen des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) auf der Straße durch abmarkierte Spuren darzustellen.

Der Radverkehr in Frankfurt hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Diese Entwicklung ist sehr positiv zu bewerten, da die vom Autoverkehr verursachten Luft- und Lärmbelastigung für eine Stadt wie Frankfurt und deren Bürger eine enorme Beeinträchtigung der Lebensqualität bedeutet.

Damit sich diese Entwicklung fortsetzt, fordern wir den Magistrat auf, bei Neuplanungen von großen Straßen und Baugebieten den Radverkehr zu berücksichtigen. Am Beispiel "Hemmerichsweg" zeigt sich leider, daß dies nicht immer geschieht.

SPD-Fraktion im Römer

Karl Pusch
 (Karl Pusch)
 Geschäftsführer

PB - StR Dr. Wentz
 V - StR Corts

Einrichtung dieser Route wurde auch ein bisher unbefahrbares Stück hergerichtet.

Insgesamt gesehen ist diese ausgeschilderte Route sicher positiv zu bewerten. Hat man erst einmal (etwa mit Hilfe eines Stadtplans) den Stadtwald erreicht, kommt man vergleichsweise zügig und direkt voran. Sie wird in den kommenden Jahren sicher viele Freunde finden. Bleibt zu hoffen, daß man noch viele Ziele in der Frankfurter Umgebung so erschließt und im Innenstadtbereich die Beschilderung nochmal kritisch unters Auge nimmt und dann nachbessert.

(ps)

Wenn Schilder nur hinweisen

Unklare Rechtslage beim Zusatzzeichen "Radfahrer absteigen" nutzen

Man radelt gemütlich auf dem Radweg vor sich hin - und plötzlich eine Baustelle und ein rüdes Schild: "Radfahrer absteigen", im Amtsdeutsch das StVO-Zusatzzeichen Nr. 1012-32. Aber muß man als Radfahrer absteigen? In StVO-Kommentaren und Straßenverkehrsrechtslehrbüchern findet sich dazu nichts, keinerlei Erläuterung, Schild gehört zur "sonstigen Hinbale Angaben". befolgt werden? Wo oder wann der aufsteigen? Nach einem Ur-Celle (VRS 30, klarheiten eines nicht zu Lasten der Verkehrsteilnehmer gehen. Vielmehr dürfen diese den Inhalt im Zweifel zu ihren Gunsten auslegen.



eben nichts. Das Gruppe der weise durch vermuß ein Hinweis Und selbst wenn: dürfte man wie-

teil des OLG 232) dürfen Un-Zusatzschildes

Es spricht also alles dafür, daß dieses Zeichen gar kein Gebot darstellt, sondern lediglich Haftungsansprüche an den Baulastträger ausschließen soll, nach dem Motto: "Was, Fahrrad kaputt? Ja, aber warum sind Sie denn nicht abgestiegen? Das stand doch auf dem Schild!" Reine Alibifunktion wie das Schild "Fahrbahnschäden" also, eine bloße Empfehlung zwecks Schadensverhütung - anstelle einer sinnvollen Führung des Radverkehrs. (Man stelle sich ein Schild "Autofahrer aussteigen" vor!).

Falls nun Polizisten dennoch versuchen sollten, das Absteigen "durchzusetzen", frage man: "Wo in der StVO steht das?" (Da steht es ja eben nicht). Notfalls sollte man auf einer Anzeige bestehen (Eine Belehrung werde nicht angenommen, und man habe es eilig). Erfahrungsgemäß geben die Ordnungshüter dann auf. Und wenn nicht: Das "Vergehen" ist auch im Verwarungsgeldkatalog nicht erwähnt. Aber bitte nicht vergessen: Ist der Radweg gesperrt, geht es auf der Fahrbahn weiter - nicht auf dem Gehweg!!

Kay Gürtzig (mit Dank an Bernd Sluka, dessen Recherchen für die Internet-Newsgroup "de.rec.fahrrad" hier einfließen).

aus dem „Pedalritter“ 3/96 des ADFC Thüringen



Europas größter Fachversand für den Radler

Wir verschicken sogar innerhalb 24 Stunden nach Frankfurt!
...wenn Sie keine Zeit/Möglichkeit haben, uns in SULZBACH bei Bad Soden zu besuchen

das ist die Adresse bei der man zu GÜNSTIGEN Preisen ALLES RUND UM'S RAD bekommt

*Marken-Fahrräder aller Klassen
Preise „unter der Schallgrenze“
Radgerechte Kleidung.....*

....für die Fahrt zur Arbeit
....für Freizeit und Trimmen
....für sportliches Radeln
....für echtes MTB - Biken
....für professionelles Rennen

Zubehör + Ersatzteile + Bike Tuning
Fachwerkstatt - auch für Fremdfabrikate

Alles finden Sie im 700 Seiten STARKEN Katalog
Anfordern gegen 12,- DM auf Postbank 30184-602, BLZ 500 100 60

Brügelmann Fahrrad Shop
Oberliederbacher Weg 42
65842 SULZBACH bei FRANKFURT
mit grossem Kundenparkplatz



Diesmal auch bei Landregen, Hagel und Sturm:

Der ADFC ist dabei:

**Rotlintstraßenfest
am 14. September 96**

mit

**Infostand
Fahrradflohmkt
Codieraktion
Technik-Check**

Adrenalin und Angstschweiß

*Die neue Autobahnauffahrt am Ratsweg und die
Konsequenzen für den Radverkehr*

Das kann ja wohl nicht wahr sein! Das waren über die letzten Wochen und Monate meine Gedanken, als ich die im August eröffnete, neueste Radverkehrsanlage im Frankfurter Osten immer konkreter Gestalt annehmen sah. Es geht um den Ratsweg, an dem man im Zuge des Anschlusses der neuen Autobahn A661 das Problem der lästigen Radfahrer irgendwie angehen mußte. Die Taktik, zu der man sich entschloß, besteht aus einer Kombination aus Entzug der Vorfahrt, und des Einbaus von Hindernissen. Realisieren läßt sich das prima auf einem Bordsteinradweg in der Tradition, und auf dem Stand der Technik der 60er und 70er Jahre.

Von Süden kommend wird der Radweg zunächst weit zurückgezogen und verschwenkt. Nicht nur wegen dem 90°-Knick, sondern schlicht weil ihm sein Leben lieb ist, wird hier der Radler an dieser Stelle ein erstes Mal anhalten und schauen, ob er freie (de jure ja noch 'Vor-') Fahrt hat. Schließlich rasen hier, von einer elegant geschwungenen Kurve kaum gebremst, die Richtung Metro abbiegenden Autofahrer vor ihm vorbei.

Im Grunde ist es nicht schlimm, daß der Radler bremsen mußte - 10 Meter weiter hätte er es eh machen müssen, denn da ist eine Ampel, und die ist Rot. Und

zwar grundsätzlich, es ist nämlich, und das ist das eigentliche Schmankehl des Parcours, eine Knopfdruckampel. Die erste, die mir in Frankfurt begegnete! Wer glaubt, die Dreistigkeit, eine Knopfdruckampel in einen Radweg einzubauen, besitze man allenfalls in der Provinz, sieht nun, daß auch Frankfurts Verkehrsplaner

innovativ und lernfähig sind. Sicher wird kein Radfahrer gut 40 Sekunden auf sein Grün warten wollen, aber darum geht's ja auch gar nicht. Hauptsache man kriegt sie dran, wenn's knallt. Und außerdem läßt sich so der Mythos vom notorisch rotfahrenden

Fahrradrüpel ganz klasse kultivieren. Also heißt es leider jetzt für so viele umgeschaut, und mit etwas Herzklopfen rüber übers Rot. Bleibt nur zu hoffen, daß das Erwachen für alle Beteiligten nicht zu schmerzvoll wird.

In den letzten Monaten konnte die ADFC Verkehrs-AG einige gute Erfahrungen mit städtischen Ämtern und Dezernaten machen. Das Klima der Zusammenarbeit hat sich versachlicht und verbessert. Wollen wir hoffen, daß uns bei einer gemeinsamen Verkehrsschau im September eine auch die Belange des Radverkehrs angemessen berücksichtigende Lösung dieser Problemstelle einfällt.

(ps)

Radlerhorden verunsichern Autofahrer !

Tatort: Zufahrt zum Campingplatz Mainkur, zwischen Main und B40 gelegen, Ampelkreuzung unweit der Stadtgrenze. Täglich bedrohen hunderte, bei schönem Wetter gar tausende von Radlern unschuldige Autofahrer an Lack und Blech. Mit dem fadenscheinigen Argument, sich auf dem nordmainischen Mainufferradweg zu wähen, rasen ganze Horden von Radfahrern aus dem östlichen Umland kommend Richtung Frankfurt. Sie ignorieren dabei sowohl einen Pfeil, der sie von der Fahrbahn weist, als auch ein Schild 'Verbot der Einfahrt'.

Anstatt abzusteigen und die paar hundert Meter bis zur Fortführung des Radwegs zu schieben, fahren sie dreisterweise einfach durch! Wie lange werden die Ordnungshüter dieser massenhaften Gesetzesüberschreitung noch tatenlos zusehen? Warum werden diese Desperados nicht dingfest gemacht, und etwa im Waldstadion interniert? So wird der allseits beklagten Erosion des Rechtsbewußtseins doch fahrlässig Vorschub geleistet!

(ps)

*** Erstmalig* ADFC FRANKFURT * Einmalig***

proudly presents

'Fahrraddiebe'(1950, I)

Ein Film von Vittorio de Sica

**Matinee am Sonntag, den 3.11.96
um 11 Uhr im Filmmuseum**

Mit freundlicher Unterstützung des
Filmmuseums Frankfurt

Aus thematischem Anlaß bieten wir anschließend die Möglichkeit zur
Fahrradcodierung

Auf dem Fahrrad zur Grundschule?

Lehrer und Eltern als gutes Vorbild

Bald sind die Sommerferien vorüber. Dann kommen sie wieder, die Kleinwagen, aus denen mehr Kinder quellen als Kindersitze und Sicherheitsgurte hineinpassen. Und sie fahren dann wieder auf die Gehwege, damit ihre Kinder möglichst keinen Schritt durch den Verkehr mit den Autos machen müssen, die so gefährlich für Kinder sind. Ab diesem Montag herrscht dann wieder dicke Luft vor den Schultoren - Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sollten dann einmal ihre Nase auf Kinderhöhe bringen...

Wirklich gefährlich wird es dann für die Kinder, die nicht bis vor das Schultor chauffiert werden, sondern sich die letzten Meter bis zum Klassenzimmer durch ein unüberschaubares Park-Chaos bahnen müssen. Richtig schizophoren wird es aber erst, wenn Eltern vor ihrer Haustür eine Verkehrsberuhigung zum Schutze ihrer Kleinen fordern, aber selbst jeden Tag ein Verkehrschaos vor den Schulen veranstalten.

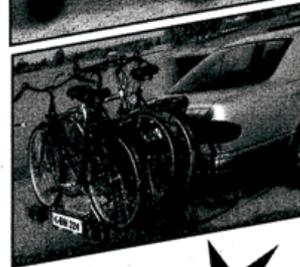
Das könnte alles viel kinderfreundlicher, viel umweltfreundlicher, viel weniger gefährlich sein, meint der ADFC. Zum einen ist das Grundschulnetz in den allermeisten Gemeinden so dicht, daß praktisch jedes Kind allein zu Fuß gehen könnte. Zum anderen muß es für die paar Meter kein Auto sein: Kinder können sich ohne weiteres aus eigener Kraft fortbewegen, wenn Vater oder Mutter sie zu Fuß oder mit dem Rad auf dem Weg zur Schule und nach Hause begleiten; gerade das Fahrrad ist zweifellos das Individualverkehrsmittel für Menschen jeden Alters. Und sollte der Nachwuchs noch nicht Radfahren können, hier ein Tip: Kindersitze gibt es nicht nur für Pkw, sondern auch für Fahrräder.

Kinder brauchen Vorbilder zum Lernen. Gerade Lehrerinnen und Lehrer auf dem Rad sind Vorbilder für ihre Schülerinnen und Schüler. Leider sind heutzutage an vielen Schulen Lehrerparkplätze noch wichtiger als Fahrradabstellanlagen für Schüler und Lehrer. Gerade an Grundschulen sucht man Fahrradständer vergebens.

Das hat auch Gabriele Behler, neue "Ministerin für Schule und Weiterbildung", erkannt und die Verkehrserziehung in ihrem ersten Amtsblatt auf die Tagesordnung gesetzt. Aber bis Konferenzen zum Thema "Bewegung in der Schule" Bewegung in die Schulen bringen, bleibt es wohl weiterhin bei dicker Luft vor Deutschlands Schulen und Kindergärten.

tm, ADFC-Nachrichten NRW

"ELBE Twinny Load" der Vielseitige immer dann, wenn:



der Kofferraum zu klein oder zu schade ist,
oder
Sie Räder transportieren wollen
oder
Ihre Räder mit in den Urlaub gehen sollen.



Zu beziehen im Fachhandel.
Fordern Sie Prospekt Nr. 80
und Händlernachweis!

ELBE Blériotstr. 5 50827 Köln Ossendorf
Tel.: 0221/5974-155 Fax: 0221/5974-106

Derzeitige Fördermitglieder des Kreisverbandes
Frankfurt:

Fahrad Böttgen
Landkarten Schwarz
Superbike

SPEISEGASTSTÄTTE



NASSOVIA

Inh: Sigrid Nitsche

Direkt am Mainufer-Radweg in Frankfurt - Nied
Mainzer Landstraße 791 Tel. 069 - 39 62 52

Straßenbahn Linie 11: Haltestelle Nied Kirche

Gemütliche Atmosphäre
- Überdachte Terrasse - Kegelbahn -
Kollegräume - Regionale Küche

Radler und Ruderer herzlich willkommen

geöffnet: täglich ab 17 h, Sonn- und Feiertage ab 11 h,

Leipziger Straße 4
60487 Frankfurt
Tel. 069 / 707 23 63
Fax 707 / 77 20 84



RÄDER FÜR ALLE LEBENSLAGEN

-  Trekking-Räder,
Mountain-Bikes
-  Stadt- und Tourenräder
-  Renn- und Triathlonräder
-  Kinder- und Jugendräder
-  Liege- und Lasträder
-  Literatur und Karten

 **Qualifizierte Beratung
und Service**

**Bremer Fahrrad-
manufaktur, Trek,
Diamant, Villiger,
Müsing u.v.a.m.**

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.30 - 13.30 Uhr
Do. abends nach Vereinbarung

Restarbeitszeit gehört. Zur Anhebung des Radverkehrs auf den Standard des motorisierten versuchte und versuche ich stadt- und landesweit extern durch die Bearbeitung von Radwanderbüchern und Stadtplänen, durch Kontakte bei den Behörden und Zweckverbänden beizutragen, extern/intern durch die Herausgabe von bzw. der Mitarbeit bei unseren Mitgliederzeitschriften, intern durch die Bewältigung vielfältigster Organisations- und Verwaltungsaufgaben im Vorstand unseres Kreis- bzw. des Landesverbands, in Infoladen und Geschäftsstelle.

Im übrigen bin ich ein Frühaufsteher: wer mich (in der Schulzeit) erreichen will, ruft mich am besten vor 8 Uhr an!

ADFC Frankfurt am Main

Persönliche Vorstellung von Dr. Harald BRAUNEWELL

Die Nidda ist ja nun wohl mein Lebens-Fluß: an ihrem Oberlauf bin ich vor 73 Jahren geboren, verbrachte dort meine Jugend und kehrte zum (fast) täglichen Radfahr-Training über den Uferweg und den Berkersheimer Steilanstieg nach 20-jähriger Tournee durch Kriegs-Europa und Nachkriegs-Welt an ihren Unterlauf zurück. Inzwischen hatte ich Naturwissenschaften und evangelische Theologie studiert, war als Pfarrer in Brasilien tätig, hatte Familie mit 3 Söhnen. Nach meiner Rückkehr wegen einer lebensbedrohlichen Erkrankung war ich zunächst im Pfarrdienst,



dann im Schuldienst, in dem ich zunehmend mehr Mathematik und Physik erteilte und schon frühzeitig mit Schulklassen Radtouren durch Holland durchführte. In der Schule lernte ich auch meine spätere zweite Frau kennen. Wir sind seit 18 Jahren verheiratet und haben zwei Söhne.

Last not least gründete ich in den Jahren 1979/80 den ADFC in Frankfurt am Main, 1985 den Landesverband Hessen, denen wie allseits bekannt, seit meiner Versetzung in den 'Ruhestand' vor 13 Jahren meine verbleibende

PC in der Geschäftsstelle

Auf der letzten Mitgliederversammlung des ADFC Frankfurt gab es eine Beanstandung der Kassenprüfer im Zusammenhang mit der Geschäftsstelle des ADFC Landes- und Kreisverbands in der Berger Straße. Ein ehemals von beiden gemeinsam angeschaffter PC sei dort nicht mehr für alle Mitglieder des Kreisverbands zugänglich. Der Vorstand setzte sich mit diesem Kritikpunkt auseinander. Wir stellten fest, daß der Kreisverband seinerzeit nur zwanzig Prozent des Computers bezahlt hatte und dieser Anteil beim Bezug der neuen Geschäftsstelle als durch Nutzung abgegolten betrachtet wurde.

Dennoch war es Usus, daß Aktive des Kreisverbandes Zugang zum sonst verschlossenen Raum des Landesverbandes in der Geschäftsstelle und damit zum PC hatten und diesen auch nutzten. In einem Gespräch mit dem Landesvorstand in Person des Vorsitzenden Klaus Montz erzielten wir eine einvernehmliche Regelung zum PC. Die Vereinbarung sieht vor, daß der Computer in Abstimmung mit dem Geschäftsführer des Landesverbands, Norbert Sanden, zu nutzen ist. Die Nutzung ist begrenzt auf die Mitglieder des Kreisverbandsvorstands

IMPRESSUM

frankfurt *aktuell* erscheint zweimonatlich und wird herausgegeben vom

Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, Kreisverband Frankfurt am Main

Anschrift:
ADFC Frankfurt am Main
Berger Str. 108-110
60316 Frankfurt am Main

☎: 069 / 49 90 100

Jahresabo DM 12,- (für Mitglieder Bezugskosten im Mitglieds-Beitrag enthalten) Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung des ADFC wieder. Wir behalten uns vor, Leserbriefe und Beiträge zu kürzen. Nachdrucke bei Angabe der Quelle erlaubt.

Auflage: 1800

Redaktionsschluß für die Nov./Dez.- Ausgabe: 20. Oktober 1996
Kommerzielle Inserate gemäß Anzeigenpreisliste, Stand 11/95 - Persönliche Kleinanzeigen von ADFC-Mitgliedern veröffentlichen wir kostenlos.

IMPRESSUM

verantwortlicher Redakteur: Peter Schladt (ps)

Redaktionsteam:

Alfred Linder (al)
Fritz Biel (fb)

IMPRESSUM

Birgit Semle (bs)
Stefan Schäfer (sts)

Fax 069 / 49 90 217

und Aktive, die vom Vorstand dazu beauftragt sind. Der Raum darf nicht für den Publikumsverkehr der Geschäftsstelle zugänglich sein und muß verschlossen werden, wenn er nicht genutzt wird.

Wir freuen uns, daß wir mit dem Landesverband auf eine für alle annehmbare Regelung vereinbaren konnten und der Computer weiterhin für den Kreisverband zugänglich ist. Eine Arbeitsgruppe oder einzelne Aktive, die den PC nutzen wollen, setzen sich bitte mit einem Mitglied des Vorstands in Verbindung, um für Ihr Vorhaben Zugang zum PC zu erhalten.

Karin Deckers für den Vorstand des
ADFC Frankfurt

frankfurt **aktuell**

goes online!

Wer vom Redaktionsteam von frankfurt **aktuell** hat dies nicht auch schon mehrfach erlebt: Man wartet ob des immer näherrückenden Druck- und Versandtermins der anstehenden frankfurt **aktuell**-Ausgabe händeringend auf einen versprochenen Artikelbeitrag, doch die (Schnecken-) Post läßt sich Zeit. Zu allem Überfluß entpuppt sich die endlich angekommene Diskette mit dem wichtigen Inhalt als defekt oder der Autor des Artikels möchte nachträglich noch eine Änderung am gelieferten Textbeitrag vornehmen. Also alles nochmal retour und don't worry ... es wird noch alles rechtzeitig fertig, hoffentlich?!

Dieser Unbilden müde, entschloß sich das Redaktionsteam von frankfurt **aktuell**, die ausgetretenen Kommunikationspfade zu verlassen und den Versand der einzelnen Artikel via Datenfernübertragung durchzuführen.

Die Kriterien zur Auswahl eines geeigneten Email-Mediums waren folgende:

- ◆ "low end"-Lösung, die keine allzu

IFMA

3., 5. + 6. Okt. 1996

offen für alle

Info für alle Fahrradfreunde und Bike-Freaks

IHRE TOUR DE COLOGNE

Starten Sie in die große Fahrrad- und Motorrad-Erlebniswelt! Auf nach Köln! Auf zur IFMA '96!

Die ganze Zweirad-Welt am Start: High Tech für High Fun mit Technik und Styling, mit Mode, Accessoires und Zubehör! Über 2.000 Aussteller, davon 70% aus dem Ausland.

IFMA '96 - Das Weltangebot

Fahräder · Motorräder · Roller
· Kleinmotorisierte Zweiräder
· Teile · Zubehör · Bekleidung
· Ausrüstung · Touristik

Riesen-Rahmenprogramm mit Show und Unterhaltung, Information und Attraktion.



Internationale Fahrrad- und Motorrad-Ausstellung, Köln

Eintrittskarte gilt auch als Fahrkarte für den öffentlichen Nahverkehr (VRS). Vorverkauf über die bekannten Vorverkaufsstellen und Reisebüros mit START-Ticket-System.

Köln Messe

Was wird benötigt für die Mailbox-Nutzung von frankfurt **aktuell** ?

- ☞ **PC** (Beliebiges Betriebssystem)
- ☞ **Modem** (ab 100,- DM z.B. für 14400 bps-Modem)
- ☞ **3-fach TAE-Dose NFM** (montiert Ihnen die Telekom auf Anruf, kostenfrei; Tel.01114, aber oft lange Reaktionszeiten von telekom; wer nicht solange warten will: Beim Elektronikdiscounter habe ich die entsprechende TAE-Dose für 14,95 DM gesehen)
- ☞ **Terminal-Emulationsprogr.** (z.B: Telix; auch hier besteht die freie Wahl des-Programmes)

Kosten: Nur Telefongebühren für die Dauer der Online-Verbindung mit der Mailbox
aber: Keine Gebühren für Nutzung der frankfurt **aktuell** - Mailbox.

Interessiert ?: → → → → → SYSNET-Mailbox für frankfurt **aktuell** 069/ 97981028

Jedermann - Account: ADFF FFM /
Passwort: ADFF FFM

Weitere Infos bei: Fritz Biel (Tel.069 / 529574) oder
Stefan Schäfer (Tel.06102 / 25532)

GINNHEIMER SCHÖNE AUSSICHT**Hessisches Gasthaus ♦ Regionale Küche ♦ Patisserie**Ginnheimer Stadtweg 129 ♦ 60431 Frankfurt am Main
Mi. - Mo. 16.00 - 24.00 Uhr ♦ So. 11.00 - 24.00 Uhr
Telefon (069) 53 28 95**Termine Termine Termine Termine**

(Erläuterungen zu den Treffpunkten siehe unten)

Mo. 9. Sept.	Technik Stammtisch T
Di. 10. Sept.	Stammtisch der Sachsenhäuser Sattelfesten S
Fr. 13. Sept.	ADFC-Frauenstammtisch F
Di. 17. Sept.	Redaktionsteam frankfurt <i>aktuell</i> R
Mi. 18. Sept.	Stammtisch der Stadtteilgruppe Ffm-West W
Do. 19. Sept.	Vorstandssitzung, 19 ³⁰ Uhr Infoladen
Mo. 23. Sept.	Technik Stammtisch T
Di. 24. Sept.	Stammtisch der Sachsenhäuser Sattelfesten S
Fr. 27. Sept.	Stammtisch der Stadtteilgruppe Nordwest NW
Mi. 2. Okt.	Verkehrs-AG - Plenum, im "Pferdestall" V
Mo. 7. Okt.	Technik Stammtisch T
Di. 8. Okt.	Stammtisch der Sachsenhäuser Sattelfesten S
Fr. 11. Okt.	ADFC-Frauenstammtisch F
Di. 15. Okt.	Redaktionsteam frankfurt <i>aktuell</i> R
Mi. 16. Okt.	Stammtisch der Stadtteilgruppe Ffm-West W
Do. 17. Okt.	Vorstandssitzung, 19 ³⁰ Uhr Infoladen
Mo. 21. Okt.	Technik Stammtisch T
Di. 22. Okt.	Stammtisch der Sachsenhäuser Sattelfesten S
Fr. 25. Okt.	Stammtisch der Stadtteilgruppe Nordwest NW

Samstag 2. Nov.: Herbsttreffen des Kreisverbandes (s. Artikel)

Mo. 4. Nov.	Technik Stammtisch T
Di. 5. Nov.	Stammtisch der Sachsenhäuser Sattelfesten S
Mi. 6. Nov.	Verkehrs-AG - Plenum, im "Pferdestall" V

Freitag 13. Dez.: Weihnachtsfeier des Kreisverbandes
(Ort & Zeit im nächsten Heft, in der Presse oder erfragen)**Treffpunkte**

F:	19 ³⁰ Uhr, Kneipe "Im Hinterhof", Egenolffstr. 17
NW:	19 ⁰⁰ Uhr, Gaststätte "Ginnheimer Schöne Aussicht", Ginnheimer Stadtweg 129
R:	19 ³⁰ Uhr, Treffpunkt auf Anfrage, ☎ 069 - 53 32 53
S:	20 ⁰⁰ Uhr, EIS - Häuschen, Spielplatz Brückenstr. 62
T:	18 ¹⁵ Uhr, "Heck-Meck" Bockenhm, Diemel-/Friesengasse
V:	19 ³⁰ Uhr Bürgertreff Westend, Clubraum 10, Ulmenstr. 20
W:	19 ³⁰ Uhr, Ruderclub Nassovia, Nied, Mainzer Ldstr. 791

hohen Anforderungen an die PC-Hard- und Software stellt

- ♦ billig oder kostenfrei
- ♦ von allen interessierten ADFC-Aktiven mit Standard-PC-Equipment nutzbar
- ♦ akzeptable Zugriffszeiten
- ♦ einfache Bedienung

Aus diesen Gründen kam eine zur Zeit in aller Munde geführte Lösung à la Internet mit Homepage bei einem der einschlägigen Internet-Provider überhaupt nicht in Frage. Statt dessen entschieden wir uns für eine Lösung auf Mailbox-Basis, die oben genannten Kriterien gerecht wird. Forciert wurde dieser Entschluß durch die glückliche Fügung, einen netten, Affinität fürs Radfahren zeigenden Mailbox-Betreiber kennengelernt zu haben. Diese seit kurzem in Frankfurt ansässige EDV-Dienstleistungsfirma bietet einen gebührenfreien Zugriff für die Mailbox-Nutzung für ADFC-Belange! Einzige Bitte des die Mailbox verwaltenden "sysop" ist, das malade Tretlager seines Stahlrosses von uns wieder in Schuß zu bringen.

Fairerweise sollten wir jedoch zusätzlich dieser Firma für ihren selbstlosen Einsatz einen Platz für kostenlose Firmen-Werbeanzeigen in den frankfurt *aktuell*-Ausgaben reservieren.

Mittlerweile ist die Mailbox für unsere Bedürfnisse eingerichtet und bietet folgende Funktionalität:

- ♦ 2 ständig gepflegte Rubriken:
 - frankfurt *aktuell* Vorlagen
 - Forschungsdienst Fahrrad (ADFC BV)
- ♦ User-Accounts für alle frankfurt *aktuell*-Redakteure mit jeweils eigenem elektronischen Briefkasten (Dadurch können Nachrichten an ganz bestimmte Adressaten mit oder ohne angehängte Dokumenten-Datei vom häuslichen PC via DFÜ verschickt werden)
- ♦ Ein Runter- bzw. Hochladen von bestimmten Dateien ist für das Redaktionsteam "rund um die Uhr" möglich (siehe auch Kasten "Auf Heller und Pfennig")
- ♦ Ein sogenannter Jedermann-Useraccount auf der Mailbox erlaubt es jedem interessierten ADFC-Mitglied, falls DFÜ-Equipment vorhanden, den Inhalt der o.a Rubriken anzusehen und bei Bedarf runterzuladen (ganz Eilige können sich so die Zeitspanne zwischen Drucklegung und Verteilung von frankfurt *aktuell* auf dem Postwege dramatisch verkürzen).

Damit das Datenvolumen auf dem Mailbox-Rechner nicht zu schnell ansteigt, werden sämtliche Dokumente dort in

komprimiertem Format abgelegt. Neben Plattenplatzressourcen schont diese Regelung auch den Geldbeutel jedes auf die Mailbox Zugreifenden (siehe Kasten "Auf Heller und Pfennig"). Komprimierungssoftware liegt auf der Mailbox zum Download auf den eigenen, häuslichen PC bereit.

In naher Zukunft geplant sind folgende Erweiterungen:

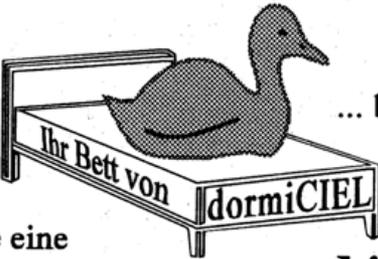
- ◆ Einrichtung weiterer, ständig gepflegter Rubriken wie "Landesverband" und "Protokolle KV"
- ◆ Entwicklung einer Access-Datenbankanwendung als Online Recherche-Tool zum schnellen Suchen nach dem Fundort (Thema, HeftNr., SeitenNr., Autor, Kurzzusammenfassung etc.) des gesuchten Artikels.

(sts)

Für den ADFC und unsere KundInnen
haben wir ein Graviergerät angeschafft

Bei Bettwaren-Einkauf ab DM 300,- erhalten ADFC-Mitglieder einen Codiergutschein für die AG Klaunix

Herbst:
die Tage werden kürzer und die Nächte länger - jetzt brauchen Sie eine gemütliche Schlafstätte ...



... bei uns gibt's alles rund ums Bett:

**"Hard"-
und "Software"**

Wilhelm Epstein Straße 61 in Frankfurt - Ginnheim
(beim Spargel)

► Kein Schaufenster - aber sorgfältige Beratung ohne Hetze ◀

... mit Termin ☎ (069) **52 19 45**

Neu: 'Frankfurt(Main)Stadt' auf dem DB-Fahrschein!

Wer sich eine DB-Fahrkarte nach einem Ort außerhalb des RMV mit dem Aufdruck 'Frankfurt (Main) Stadt' besorgt hat, darf mit der S-Bahn von folgenden Bahnhöfen starten und, wenn's 'ne Rückfahrkarte ist, auch wieder nach dort zurückfahren:

Frankfurt (Main) Hauptwache, -Konstablerwache, -Lokalbahnhof, -Mühlberg, -Ostendstraße, -Stresemannallee, -

Auf Heller und Pfennig

Die Tabelle zeigt Ihnen, wie lange ein Up- oder Download von 0,5 Mbyte Daten mit 14400 und 28800 Bit/sec sowie ISDN dauert und wieviel Telefongebühren ab 1996 dabei anfallen (Quelle: PC-ONLINE 1/96).

(Anmerkung: Beim Download einer kompletten digitalen Ausgabe von frankfurt **aktuell** in komprimiertem Format fallen nur ca. 0,1 - 0,3 MByte an.)

Daten	Dauer	Spitzenlast (9-12 Uhr)		Standard (12-18 Uhr)		Freizeit (18-21 Uhr)		Abend (21-2 Uhr)		
		Ort	Regional	Ort	Regional	Ort	Regional	Ort	Regional	
Mbyte	Minuten	90 s	26 s	90 s	30 s	150 s	45 s	240 s	60 s	
14400 bps (Modem)										
0,5	5	0,48	1,56	0,48	1,32	0,36	0,96	0,24	0,72	
1,0	11	0,96	3,00	0,96	2,64	0,60	1,80	0,36	1,32	
10,0	106	8,52	29,40	8,52	25,44	5,16	17,04	3,24	12,72	
28800 bps (Modem)										
0,5	3	0,24	0,72	0,24	0,72	0,24	0,48	0,12	0,36	
1,0	5	0,48	1,44	0,48	1,32	0,36	0,84	0,24	0,72	
10,0	51	4,20	14,28	4,20	12,36	2,52	8,28	1,56	6,24	
64000 bps (ISDN, ohne Kanalbündelung)										
0,5	1	0,12	0,36	0,12	0,36	0,12	0,24	0,12	0,24	
1,0	2	0,24	0,72	0,24	0,60	0,12	0,36	0,12	0,36	
10,0	22	1,80	6,24	1,80	5,40	1,08	3,60	0,72	2,76	

Touren & Aktionen

Zum Startpunkt warmradeln oder - im RMV kostenlos - Räder im dem ÖPNV mitnehmen (Eisen-, S-, U- sowie Straßenbahnen, und auch in Bussen - sofern Platz ist)

- 7. Sept. **** in den Taunus, 8³⁰ Kurhaus Bad Vilbel
- 8. Sept. *** Zu unbekanntem Denkmälern - Tour, 10⁰⁰ Merksplatz, DA
- 8. Sept. **** Taunus und Wetterau, 9⁰⁰ Wiesenbad Eschborn
- 8. Sept. KINZIGTAL TOTAL (infernale)
- 14. Sept. Rotlintstraßenfest mit Codierung (Mithelfer willkommen)
- 15. Sept. *** Rheinhessen, 10⁰⁰ Merksplatz, DA
- 15. Sept. **** mit dem MTB in den Odenwald, 8⁰⁰ Mühlheim Rathaus, Info 06108/72183
- 21.-23. *** Nahe + Glan, Info Rainer Griga 06151/147613
- 21.-23. **** Hafenlohrtal/Spessart, Camping, Info bei Jürgen 069 / 762928
- 28.-5. *** Odenwald, Neckar, .. Nürnberg; mit Begleitbus, Fahrrad-Ini Dreieich, Info 06103/64287
- 29. Sept. **** Kloster Arnsberg, 10⁰⁰ Bürgerhaus Wehrheim
- 3. Okt. **** Feldberg ab Wiesbaden, 9⁰⁰ Schillerdenkmal 'Am Warmen Damm', Wi
- 4.-6. **** Pfalz, Info Stephan Pohl 06081/5114
- 6. Okt. ** Erntetanz, Picknick, 10⁰⁰ Nordbad DA
- 6. Okt. *** Erntedankfest Hauenstein, 9⁰⁰ Marktplatz, HU
- 3. Nov. Fahrradfilm im Frankfurter Filmmuseum Codierung, s. Infobox

-Süd, -Taususanlage

Fahrkarten gibt es im Reisezentrum des Frankfurter Hauptbahnhofs, an den Schaltern der Bahnhöfe Frankfurt-Rödelheim, -West, -Süd, -Höchst oder in den von der DB autorisierten Reisebüros (Frankfurt-Liste liegt im Infoladen auf - aber über das Heraussuchendürfen von Schöne-Wochenend-Zug-Anschlüssen sind die Reisebüros im allgemeinen wenig erfreut!!).

Die Regelung gilt

- ◆ auch für Fahrtziele im Ausland!
- ◆ auch für Fahrten mit dem Schönen-Wochenende-Ticket (die S-Bahn wird ja auch von der DB betrieben und mit diesem Ticket darf ja sowieso kreuz und quer gefahren werden).

Warum nur von den oben genannten S-Bahn-Stationen des

sogenannten 'Innenstadtbereichs' (DB-Nomenklatur) gestartet werden kann und nicht von allen auf Frankfurter Stadtgebiet, war bis zum Redaktionsschluß nicht bei der DB zu erfahren - sobald es recherchiert ist, erfolgt Information wieder in frankfurt *aktuell* - auch ob, und ggf. wann mit der Öffnung aller Frankfurter S-Bahn-Stationen zu rechnen ist.

Der Vollständigkeit der Information halber sei die schon länger geltende Regelung für Inland-Fahrten von außerhalb des RMV nach Frankfurt am Main hinein hier noch einmal erwähnt:

- ◆ Einzelfahrscheine mit Eindruck 'Frankfurt (Main)' gelten nur bis zum Hauptbahnhof;
- ◆ Einzelfahrscheine mit dem Eindruck 'Frankfurt (Main) City' gelten bei jeweils sofortigem Umsteigen bis zur letzten Möglichkeit in dieser Nacht (bis 'Betriebschluß') mit den Verkehrsmittel-Angeboten der DB im RMV (also der S-Bahn) in Richtung auf das Ziel zu - überall in Ffm, nur nicht zum Flughafen!

Für Streckenzeitkarten gelten besondere Regelungen.

Gute Fahrt mit Bahn (und Rad!) wünscht trotz wahrscheinlich manchmal etwas komplizierter Fahrausweisbeschaffungsaktionen

Harald BRAUNWELL

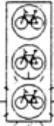
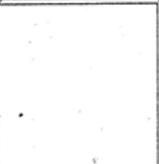
Just do it!

frankfurt aktiv, das Infoblatt mit Selbstdarstellungen der einzelnen Arbeitsgruppen des ADFC Kreisverbandes Frankfurt, ist von Ralf Paul und Karin Deckers aktualisiert worden. Die Broschüre (handliches A5-Format) wird ab Anfang September bei einer Auflage von zunächst 200 Stück verfügbar sein. Im Vergleich zur Erstausgabe, die vor 3 Jahren erschien, haben sich zu den alten, fast schon traditionellen 7 Arbeitsgruppen (AG Verkehr, AG Technik, Redaktionsteam frankfurt *aktuell*, AG Frauen, AG Geschäftsstelle, AG Karto-

frankfurt aktiv

Arbeitsgruppen
des ADFC-
Kreisverbandes
Frankfurt a.M.



<p>AG Verkehr</p> 	<p>AG Technik</p> 	<p>Sachsenhausen</p> 
	<p>Frankfurt-West</p> 	<p>Infoladengruppe Berger Str.108-110</p> 
<p>AG Frauen</p> 	<p>Redaktionsteam</p> 	
<p>AG Kartographie</p> 	<p>AG Touren</p> 	<p>Ffm Nord-West</p> 

graphie und AG Touren) 3 zusätzliche etabliert (Die Sachsenhäuser Sattelfesten, Nordwest-Stadt und Frankfurt West). Letztere sind sogenannte Stadtteilgruppen, die sich mehr durch räumliche Gegebenheiten (eben Stadtteile) definieren als durch ein spezielles Aufgabengebiet. Es bleibt zu wünschen, daß diese Broschüre als weiteres Mosaiksteinchen zur ADFC-Aktiven-Anheuerung ihren Beitrag leisten wird, denn: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

(sts)

Radtouristik

NECKARRADWEG

Der Neckar, der unter den deutschen Flüssen am meisten Romantik zu bieten hat, beginnt seine Wanderung am Fuße der Baar, der Wasserscheide zwischen Rhein und Donau. Zwar tritt die Quelle in Schweningen zu Tage, der Radfahrer empfiehlt jedoch, die Tour in Villingen zu beginnen, da dort die Bahnlinie Offenburg-Konstanz entlangführt. In dem engen, waldbedeckten Tal von Rottweil bis Rottenburg erlebt man fernab von Touristenströmen die beschaulichsten Partien. Ab Rottenburg fließt der Neckar in einem breiten Becken dahin, bis er schließlich Tübingen erreicht.

Der Routenverlauf wechselt bis hierhin zwischen Rad- und Güterwegen mit zumeist befestigter Oberfläche, und gelegentlichen Strecken auf ruhiger Landstraße. Bevor der Radler sich vom Panorama der Alb verabschiedet und sich der schwäbischen Weinstraße zuwendet, muß er sich noch durch den Stuttgarter Ballungsraum quälen. Um sich einen etwas unangenehm zu fahrenden Abschnitt zwischen Tübingen und Grotzingen zu ersparen, bietet der Radwanderführer eine genußvolle Variante durch den Naturpark Schönbuch an. Kurz vor Stuttgart erwartet uns Esslingen, eine der schönsten Städte auf der Reise zum Rhein. Wer dann die Großstadt Stuttgart scheut, könnte mit der Bahn von Esslingen nach Rot fahren, und dort die romantisch werdende Landschaft wieder unter die Räder nehmen.

Der Weinbau mit seinen Terrassen und Trockenmauern prägt das mittlere Neckartal und vom Wein beschwingt wird das letzte Teilstück, von Heilbronn nach Mannheim in Angriff genommen. Kurz nach Heilbronn erwartet uns ein Kleinod mittelalterlicher Baukunst, das Städtchen Bad Wimpfen. Einige Stunden Aufenthalt sollten hierfür eingeplant werden. Nun fließt der Neckar von Burgen gesäumt den südlichen Rand des dunklen Odenwaldes entlang. Ab Neckarsteinach wird der Verkehr stärker, und durch das enge Tal führt keine Ausweichroute. Der Bikeline-Autor hat auch dafür eine Lösung parat, die Fahrt per Schiff nach Heidelberg. Dies finde ich, ist ein schöner Abschluß nach der rund 350 km langen Neckartour. Ganz Unermüdliche können nach der Besichtigung von Heidelberg noch die letzten ca. 30 km bis zur Mündung in den Rhein nach Mannheim fahren. Von dort aus bietet sich auch die Heimfahrt auf dem Rhein-Radweg an. Wer kein Interesse daran hat, mag mit der Bahn von Heidelberg oder Mannheim nach Hause fahren.

Der Bikeline-Führer bietet alles, was ein Radfahrer für seine Tour benötigt. Das fängt bei der Übersichtskarte an, und hört bei der Etappenplanungstabelle noch lange nicht auf.

Ausführlich wird in der Einleitung auf die Tourenplanung und auf die Handhabung des Buches eingegangen, sowie die Strecke charakterisiert. Das erleichtert die Vorbereitung ganz wesentlich. Die Karte ist leicht zu lesen. Der Radweg ist durch eine dicke rote Linie gut herausgehoben und auch während der Fahrt gut zu erkennen. An sechs Signaturen kann man den Zustand des Weges immer gut erkennen. Es wird ebenso auf Gefah-

Kleinanzeige

Gesucht: gebrauchtes Tourenrad, stabil mit ein paar Gängen. ☎ 069 / 1362-4852, H. Roch.

Entscheidend ist die richtige Kombination aus Hardware und Software -

deshalb beraten wir Sie individuell und sind jederzeit für Sie da

Vertriebsbüro Frankfurt am Main
Dipl. Ing. Bernd Fritschle
Zeppelinallee 33 60325 Frankfurt
Telefon: 069 - 97981022
Telefax: 069 - 97981030
Mailbox: 069 - 97981028

SYSNET SYSTEMVERNETZUNG

Hardware und Software GmbH

WORLD OF BIKE

BÖTTGEN
Alles rund ums Rad

W **WORLD OF BIKE** **B**

in Bornheim seit 1924

Tel. 069/945108-0

60385 Frankfurt
Berger Str. 262-264

Fahrradcodiererin, Fahrradcodierer

Der ADFC Landesverband Hessen sucht ab sofort eine *Honorarkraft*, die bereit ist, vor allem an Wochenenden, in Kooperation mit den Kreisverbänden, Fahrradrahmen zu codieren.

Info bei:
Norbert Sanden, Landesgeschäftsstelle

Technik - Bastelkurse

jeweils **Samstags, 15.00 Uhr**, St. Nicolai-Kirche, Ecke Waldschmidtstraße/Rhönstraße

- 28. Sept **Offener Workshop für alle BastlerInnen**
Anmeldung: Rainer Mai, ☎ 41 30 85
- 12. Okt **AnfängerInnen-Kurs**
Anmeldung: Ralf Paul, ☎ 494 09 28
- 19. Okt **Drahteselklinik**
Anmeldung: Andreas Dorn, ☎ 707 26 94
- 26. Okt **Offener Workshop für alle BastlerInnen**
Anmeldung: Christof Beschorner, ☎ 51 79 88
- 09. Nov **AnfängerInnen-Kurs**
Anmeldung: Rainer Mai, ☎ 41 30 85

Außerdem ... gibts noch den Technik - Stammtisch (s. Termine), wo selten über Technik, dafür über alles mögliche geschwätzt wird.

(Zeltplatzgebühr). Wir werden uns in Hanau Hbf (Bahnhofsvorplatz) treffen und über Kahlgrund, Engländer und Heigenbrücken das Hafental erreichen. Die Übernachtungsplätze sind noch offen, werden aber in jedem Fall im Hafental liegen. Die Fahrstrecke am Samstag und Montag wird je ca. 100 km betragen (ab bis Hanau). Die Gestaltung des Sonntag ist derzeit noch offen. Immerhin findet dort ja ein Fest statt. Das genaue Rahmenprogramm steht derzeit noch nicht fest, sicher aber wird es urig zugehen. Eventuell werden wir uns mit anderen ADFC-Gruppen (Hanau, Aschaffenburg, Main-Spessart, ...) treffen. Für diejenigen, die Montag nicht freinehmen können, besteht die Möglichkeit am Sonntagabend auf eigene Faust oder per Bahn (ab Lohr) zurückzufahren.

Informationen und Anmeldung beim Tourenleiter: Jürgen Johann, ☎ (069) 76 29 28



Secondhand-Laden für Sport- und Freizeitartikel
Inh. J. Depière-Egert

Eckenheimer Landstraße 57a · D-60318 Frankfurt am Main
Telefon (069) 593282 · Telefax (069) 593282
Mo.-Fr. 10-13 Uhr + 15-18.30 Uhr, Sa. 11-14 Uhr

renstellen wie auch auf Sehenswürdigkeiten eingegangen und besonders wichtig, ein Bett weist darauf hin, daß in den entsprechend gekennzeichneten Ort eine Übernachtungsmöglichkeit besteht. Am Ende des Führers ist noch ein Übernachtungsverzeichnis analog zur Steckenführung aufgezeichnet. Hotels, Gasthöfe, Zimmer sowie JH und Camping wurden aufgelistet mit Telefonnummer, Preisklasse und Anschrift. Wem das nicht ausreicht, bekommt noch die Adresse der Verkehrsämter mitgeliefert.

Fazit: Ein perfektes Buch, daß neben dem detailliert recherchierten Routenverlauf alle wichtigen Informationen beinhaltet, die man für einen unbeschwerten Radurlaub benötigt.

Neckarradweg, Bikeline, 1. Aufl. 1995, 120 S., 22,80 DM

(Gisela Schill)

Fest im Hafental am 22.09.96

Außerordentliche ****-Tour, die nicht im Tourenprogramm steht !

Am Ostrand des Spessart nicht weit von Lohr befindet sich das Hafental. Dabei handelt es sich um ein stilles rund 20 km langes Tal, in dem die Hafental, die in Rothenbuch entspringt, dem Main entgegenfließt. Dieses Tal wurde schon von Kurt Tucholsky beschrieben ("Das Wirtshaus im Spessart"). Dieses letzte Refugium der Ruhe und überdies Naturschutzgebiet ist von einem Staudammprojekt bedroht. Aus diesem Grund veranstalten die örtlichen Naturschutzverbände ein Fest, um auf die Bedrohung dieses Tals aufmerksam zu machen.

Aus diesem Anlaß werde ich vom 21. bis 23 September (Sa. bis Mo.) eine Drei-Tage-Zelttour auf den Spuren der Main-Spessart-Tour 96 anbieten. Willkommen sind alle, die Spaß am Radfahren und Outdoorleben haben. Der Spaß wird ca. DM 30,- pro Kopf kosten

Drahtesel, Stahlroß - oder was?

DeutschlehrerInnen sind auch heute noch unbittlich: Wiederholung eines Ausdrucks wird stets mit eiger schlechten Note bestraft. So vermeiden gebildete JournalistInnen, das Wort "Fahrrad" in einem Artikel zweimal zu verwenden. Kreativ, wie man/frau zu sein gelernt hat, findet sich flugs ein Ersatzwort. Da stehen dann z.B. Begriffe wie oben genannt für unsere pe-

dalgetriebenen, zweirädrigen Fahrzeuge, gleich, ob damit gabelgefederte Mountainbikes (Wert um die DM 10.000,-) oder schlichte Stadträder (zum Klauen zu billig), oder einfach die Gesamtheit der Verkehrsmittel mit Muskelantrieb gemeint sind, bei deren Benutzung Frischluft um die Nasen von FahrerInnen und PassantInnen weht.

Zugegeben, es ist echt schwierig, einen zweiten Ausdruck für das einmalige Fahrrad zu finden. Aber jedenfalls - mein Rad ist kein Drahtesel, dazu ist es viel zu schwer! Und in der Zeit der Alu- oder Carbonräder ist das "Stahlroß" einfach antiquiert. Schließlich kämen wohl auch wenige JournalistInnen auf die Idee, im Bericht über Autos von "Blechkasten", "Straßenmöblierung" oder "Benzinkutschen" zu schreiben (obwohl das nicht unkorrekt wäre).

Hoffentlich kommen jetzt viele LeserInnenbriefe mit neuen Ideen, wie unser liebstes Verkehrsmittel ohne begriffsimmanente Abwertung noch bezeichnet werden kann. Für den besten Vorschlag spendiere ich einen Luftballon.

Freya Linder



zum Beispiel
KETTLER ALU-RAD „Country Road“
aus der Serie

FREIZEIT MARKE KETTLER

Ihr Fachhändler berät Sie:

SONDERGELD

Dieter Reiter

Am Schönhof

60487 Frankfurt

Tel. 77 33 27, Fax 70 81 67



Fahrradversicherungen im Vergleich

Auch wenn es angesichts der horrenden Diebstahlzahlen kaum zu glauben ist, gibt es doch immer wieder mutige Versicherer, die Versicherungen für Fahrräder anbieten. Derzeit haben sowohl ADFC als auch VCD (Verkehrs-Club Deutschland) mit Versicherungen interessante Angebote ausgehandelt, die hier im Vergleich vorgestellt werden (s. Tab.).

	ADFC Teilkasko bis DM 999 Radwert	ADFC Vollkasko ab DM1000 Radwert	VCD integrierte Hausrat	VCD flexibel Hausrat + Rad (VCD-Mitglieder)
Versicherte Uhrzeit	0-24 Uhr ein- oder angeschlossen	0-24 Uhr ein- oder angeschlossen mit Bügelschloß (Kälte- spray-sicher)	6-22 Uhr angeschlossen 22-6 in Benutzung oder in verschlossenen Räumen	6-22 Uhr angeschlossen 22-6 in Benutzung oder in ver- schlossenen Räumen
Versichertes Gebiet	D, DK, SF, F, GB, IR, IS, CAN, Benelux, N, Au, SW, CH, USA	D, DK, SF, F, GB, IR, IS, CAN, Benelux, N, Au, SW, CH, USA	Deutschland sowie auf Reisen weltweit (max. 3 Monate)	Deutschland sowie auf Reisen weltweit (max. 3 Monate)
Versichert	Rad + Zubehör	Rad + Zubehör	Rad + Zubehör	Rad + Zubehör
Versicherte Gefahren	Diebstahl, Brand, Blitz- schlag, Explosion	Diebstahl, Brand, Blitzschlag, Explosion, Vandalismus, Unfall, sonstige Gefahren fürs Rad	Diebstahl und Raub	Diebstahl und Raub
Selbstbeteili- gung	-	10%, min. 50,-DM	möglich (10%, min. DM 100)	möglich (DM 300)
Jahresprämien */ Radwert *: zuzgl. Versi- cherungs- steuer	60,- / 400,- 70,- / 600,- 80,- / 800,- 90,- / 999,-	8% der Versiche- rungssumme ab DM 80,- / 1.000	147,- / 1500,- 196,- / 2000,- 294,- / 3000,- 392,- / 4000,-	Hausratswert, x Wohnorts-tarif x Fahrradwert. Z.B. bei Radwert 2000 DM: in Großstadt: DM 148,- (Hausrat TDM 40) DM 500,- (Hausrat TDM 200)
Ersatzleistung	Zeitwert	Neuwert -5%/Jahr	Neuwert lt. Rechnung	Neuwert lt. Rechnung
Rabatt	10% bei Codierung	10% bei Codierung 10%/Jahr bei Scha- densfreiheit	10% bei Selbstbeteili- gung	5-10% bei Selbstbeteiligung
Versiche- rungsmakler	Pergande & Pöthe Schloßstraß 2-6 22041 Hamburg ☎ 040-68 28 690 Fax 040-68 51 61	P + P	H artwieg + Hartwieg Luruper Chaussee 125 22761 Hamburg ☎ 040-89 02 236 Fax 040-89 31 50	H + H

ADFC Frankfurt

Bleibt vielleicht noch die Handhabung zu bewerten: Der ADFC bietet ein sehr einfaches Antragsformular, VCD Hausrat ebenso, jedoch sind einige Angaben zu vorherigen Versicherungen gefragt. Bei der VCD flexibel muß man nach ziemlich mühsamer Formel seinen Versicherungssatz errechnen, hat dafür aber die Auswahl von 1-5% Fahrradanteil an der Hausratsversicherung.

(bs)

Termine der Ortsbeiräte in Frankfurts Stadtteilen.

Sehr informativ und unterhaltsam. Tagungsort und Uhrzeit bitte der Presse entnehmen oder unter 212-33870 erfragen:

OBR 1 (Bahnhof/Gallus/Innenstadt): 1.10. + 5.11.

OBR 2 (Bockenheim/Kuhwald/Westend): 2.9. + 30.10.

OBR 3 (Nordend): 10.10. + 7.11.

OBR 4 (Bornheim/Ostend): 1.10. + 5.11.

OBR 5 (Niederrad/ Oberrad/ Sachsenh.): 25.10.

OBR 6 (Goldstein/Griesh./Höchst/Nied/ Schwanh. /Sindl. /

Sossen/ U-lieberbach./ Zeilsh): 1.10. + 29.10.

OBR 7 (Hausen/Ind.hof/Praunh/Rödelh/Wesths): 1.+29. 10.

OBR 8 (Heddernhm./Niederursel/NW-Stadt): 26.9. + 31.10.

OBR 9 (Dornbusch/ Eschersheim/Ginnheim): 1.10. + 7.11.

OBR 10 (Berkers./Bonam./ Ecken./Preungh.): 10.9. + 1.10.

OBR 11 (Fechenheim/ Riederwald/Seckbach): 7.10. + 4.11.

OBR 12 (Kalbach): 20.9. + 25.10.

OBR 13 (Nieder-Erlenbach): 1.10. + 5.11.

OBR 14 (Harheim): 9.9. + 7.10. + 4.11.

OBR 15 (Nieder-Eschbach): 20.9. + 25.10.

OBR 16 (Bergen-Enkheim): 10.9. + 29.10.

Fahrradtechnik

Hydraulik - Workshop

Wer sie einmal kennengelernt hat, mag sie nicht mehr missen - die Hydraulikbremsen fürs Fahrrad. Einiges spricht für diese Verzögerer: vor allem die gute Dosierbarkeit der Bremsleistung und die hohe maximale Bremskraft. Aber auch die einfache Wartung, sprich Einstellung des Abstandes der Bremsbäckchen von der Felge, sowie das leichte Austauschen der Bremsgummis. Auch sind Probleme mit verdrehten oder gerissenen Zügen Historie, die Bremsen zentrieren sich selbst, und auch der Ausbau der Laufräder ist bei den neueren Modellen so einfach wie bei Cantileverbremsern auch.

Denen unter Euch, die wie ich gern mal zu mehr oder weniger langen Reisen mit dem Rad losziehen, geht es vielleicht ähnlich: da ist so ein gewisser Bammel davor, daß mitten in der Pampa mal was passiert mit der Bremse, daß auf einmal der Griff ins Leere geht und das gute Hydrauliköl auf der Straße liegt. Was dann? Wie wieder welches nachfüllen, so man hat? Wie wieder dicht bekommen?

Deshalb die Idee eines Workshops. Etwas Theorie sollte dabei sein, die Entwicklung dieser Aggregate etwa, das Funktionsprinzip natürlich und auch die Modellpalette. Dann aber zur Praxis. Öffnen, Ölwechsel, Spielen und dann muß es natürlich wieder dicht werden, und die Brakes 'beißen'.

Also: Wer könnte so einen Workshop durchführen - es darf auch was kosten. Wer würde einen solchen gerne auch mitmachen - könnte auch was kosten. Termin: ein schmutziger Samstagnachmittag im Herbst / Winter. Interessierte melden sich bei Peter, c/o ADFC Frankfurt mit Kärtchen/Fax/Mail. Weitere Info ☎ 426331. (ps)

Zur Liegerad - Diskussion

Der eine oder andere Interessierte unter Euch erinnert sich vielleicht noch an die Beiträge über Liegeräder, die einen Schwerpunkt im vorletzten Heft von *aktiv Radfahren* bildeten. Ich war mit dem Inhalt z.T. nicht einverstanden und verfasste deshalb einen Leserbrief. Dieser wurde nicht abgedruckt, stattdessen erhielt ich von der Redaktion einen Brief, den ich hier im Anschluß an den Leserbrief abdrucke.

Ich fand meine Einwände zum Artikel, ebenso wie die Antwort der Redaktion wert, sie öffentlich zu machen.

(ps)

Leserbrief

Euer Special über Liegeräder hat mich insgesamt schon enttäuscht. Vor allem deshalb, weil Ihr die wichtige Gruppen der Vorderrad-angetriebenen Bikes - also im wesentlichen Airbike und Flevo - ignoriert habt.

Sicher es bedarf etwas mehr an Übung, diese Räder zu beherrschen (was sich wiederum durch erhöhte Diebstahlsicherheit bemerkbar macht), und sicher sind Redakteure immer gestreßt und unter Zeitdruck. Aber zugunsten der redaktionellen Sorgfalt und der Ausgewogenheit hätte man sich die Zeit nehmen sollen. Es lohnt sich! Als Belohnung winkt das ultimative Freihändigfahren, welches ich nicht mehr missen möchte (keine kalten Hände mehr im Winter: ab in die Tasche oder unter die Achseln).

Zum pauschalen Anwurf gegen das Liegeradfahren:

Sicherheit: Eine etwas passivere Fahrweise muß ich mir nur in sehr schmalen, zugesperrten Straßen abverlangen, die ich eh zu meiden versuche. Ein Plus an Sicherheit sehe ich in der Tatsache, daß sich mein Kopf in der Höhe derer der Autofahrer befindet - der sehr wichtige Blickkontakt somit erleichtert ist.

Berggängigkeit: Ist beim Alltags- und Reiseradeln nicht vermindert. Bei einer Radtour im Thüringer Wald fing das Antriebsrad meines Airbike erst bei 16% an durchzudrehen - da war auch mein Begleiter von seinem Hochrad (ich weigere mich, diese als "Normalrad" zu bezeichnen) längst abgestiegen. Und davonziehen muß ich auch niemanden lassen - welcher Hochradler fährt schon auf längeren Strecken im kraftraubenden Wiegetritt??

Alltagstauglichkeit: Bei Regen werde ich auf meinem Lieger nicht mehr naß, als vorher auf meinem Treckingrad - aber wesentlich weniger dreckig. Ich sitze ja quasi auf meinem Vorderrad, meine Füße können von selbigem deshalb nicht mit Kot beworfen werden. Da mein Lenker sich jetzt nicht mehr in Autospiegelhöhe befindet, kann ich im Ampelstau durch 50 cm schmalere Gassen huschen. Liegeräder pauschal als Zweit- und Dritträder, oder gar als Spaß- und Bastelräder abzuqualifizieren, finde ich ziemlich dreist und hochgradig ignorant. Nach über 12 Tkm, die ich im Verlauf eines Jahres jetzt gefahren bin (davon über die Hälfte in der Stadt), kann ich meinem Liegerad volle Alltagstauglichkeit bescheinigen. Dabei ist sein Hauptvorteil nicht Geschwindigkeit, sondern Komfort und Sicherheit. Wenn ich - was glücklicherweise sehr selten vorkommt - gezwungen bin, mal wieder mein Hochrad zu benutzen frage ich mich, wie ich mich nur so lange so quälen konnte!

Antwort der Radfahren-Redaktion darauf:

Sehr geehrter Herr Schladt,

das Fehlen bestimmter Liegeräder in unserer Übersicht hat nichts mit mangelnder redaktioneller Sorgfalt zu tun, sondern damit, daß nicht jede Firma die Redaktion mit Informationen unterstützt.

Wir hoffen, zur Aufklärung des Sachverhaltes beigetragen zu haben und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Michael Bollschweiler